

@l p t r a u m 1. Mai: reduziert und ohne organisierte Erwerbslose ?

Wie bereits verstärkt in den letzten Ausgaben berichtet, gibt es keine funktionierende, homogene Erwerbslosen-Selbsthilfe-Szene in Hannover. Eigene Beobachtung, aber auch ernsthaftere, wissenschaftliche Untersuchungen führten zu Erkenntnissen, dass die Vereinzelung immer weiter fortschreitet, immer mehr ehemalige Aktive sich entmutigt abwenden. Das „Geschäft“ mit der Arbeitslosigkeit, der Umgang mit prekär lebenden Menschen ist überwiegend für die die Not der Betroffene ausbeutenden Arbeitgeber lukrativ. Oft gehören Diakonie, Caritas und anderweitige, eigentlich ehemals als Solidargemeinschaft geschaffene Organisationsformen zu den schlimmsten Nutznießern der Ausbeutung des Dank Exkanzler Schröder und seiner SPD eingeleiteten neuen „Armut für alle“ seit Durchführung der „Agenda 2010“. Die sich vor Einführung von Hartz IV rührenden Aktivisten sind weitgehend durch sich stets wiederholende Lügen und der Propaganda z.B. der Arbeitgebervertreter wie Rogowski und Hundt zermürbt, scheiterten aber auch am eigenen Unvermögen. Die Parole „Weg mit Hartz IV - Das Volk sind wir“ ist letztendlich fast ausschließlich durch MLPD-Vertreter hochgehalten worden, so dass differenzier-



Nelke und Pin = GVH-Fahrberechtigung

tere „Kampfpapieren“ oder Aussagen wie z.B. „Hartz IV geht alle an“ nicht mehr wahrgenommen wurden. Mit nur maximal 6-8 Genossen, die behaupten „das Volk zu sein“, ist nicht wirklich ein Staat zu machen, Stärke zu demonstrieren. Durch Förderung der IG-Metall und ver.di war seinerzeit der „Arbeitskreis Arbeitslose Linden“ entstanden, aus dem sich auch gewerkschaftlich organisierbare Aktive der Erwerbslosenarbeit in den Gewerkschaften anstießen. Dummerweise sorgen sich in diesen „Ursprungsgruppen“, deren Sprecher und Gründungsmitglieder nur eifersüchtig um ihren eigenen persönlichen Status als vermeintliche „Alpha-Tiere“, die eigene Gruppe wurde jeweils in den Vordergrund gestellt, nicht gemeinsam erreichbare Ziele, kein gemeinsamer Kampf gegen Sozialabbau. Gestern wie heute.

Ein „Zusammengehen“ z.B. zum 1.Mai von IG-Metall und ver.di ist in meiner Erinnerung immer von den Protagonisten des IGM-ELO-Kreises unterminiert worden, auch die ELOs von der IG-Bau bzw. GEW unterstützten keinen gemeinsamen Stand, wie er von den ver.di-ELOs jährlich angeboten und unterhalten wurde. Richtig hasserfülltes Konkurrenzdenken sollte jegliche Bündnisbemühungen des „Politbüro prekär“ in der ELO-Szene nieder machen, wohlgemerkt, nicht inszeniert von Agenda-Befürwortern sondern von den ebenso prekär Betroffenen der ELO-Gruppen. Dieser „Wahnsinn“ gipfelte in einem Rede-Verbot zu einer ver.di-Stand-Einladung zum 1.Mai 2010, die im Ak-Linden durch „freundliche Menschen“ als nicht erwünscht postuliert wurde. (ver.di zahlt heute noch 50% der AK-Raumkosten.) Ein Bündnis www.hannover-gegen-sozialabbau.de, welches als Mitausrichter des 1.Mai-Standes benannt war, erschien wohl „bedrohlicher“ für die eigene Existenz als Erwerbsloser als die am Sozialabbau Beteiligten Parteien. Ebenso großer Widerstand beim Aufbau der Hotline 0511 33653556, zu der außer ver.di die die „etablierten ELOs“ eher feindlich eingestellt waren, obwohl der TTH noch keinen Einfluß hatte. --->

wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

Mittwochs 15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S

Donnerstags 15:00-18:00 Uhr

0511 33653556 - Königstraße 6

(Buslinien 100,128,134 - Königstraße)

@l p t r a u m - 7 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



www.alptraum.org

-

redaktion@alptraum.org

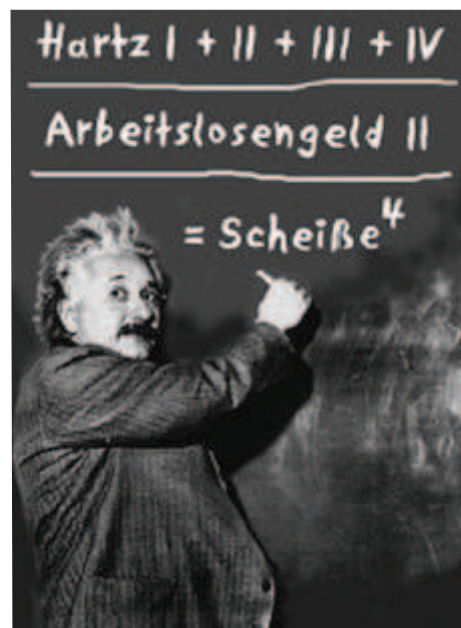


@l p t r a u m 1. Mai: reduziert und ohne organisierte Erwerbslose ?

Diese Hotline hat durch die im vorigen @l p t r a u m beschriebene Niederlegung der Ämter im ver.di-ELO-Vorstand sehr im Ansehen gelitten, da die ver.di-Erwerbslosenarbeit von den fünf in den Vorstand gewählten ver.di-ELO-Mandatsträgern einfach aufgegeben wurde. Man fühle sich doch beim TTH wohler, widme sich jetzt nur noch der Beistand-Aufgabe bzw. dem Treff im Sorge-Café. Sehr ärgerlich, da beim letzten ver.di-ELO-Treff mit einem Schläge nur Menschen anwesend waren und das Sagen hatten, vor denen @l p t r a u m schon seit Jahren warnte. Quasi kampflos das Feld überlassen, inkaufnehmend die falschen Anschuldigungen und Lügen über ihre Art der „Geschäftsführung“ als Vorstand. **Dumm ! Dumm ! Dumm !** Hauptsorge von @l p t r a u m: Wer als ein durch Wahl Nominierter das Vertrauen seiner Klientel einfach wegwirft, dabei erkämpfte Vertretungsrechte wie z.B. „Beirat der Region“ aufgibt „nur um sich persönlich wohler zu fühlen“, hätte eigentlich auch nicht verdient, gegen die in der Sitzung vorgetragenen Falsch-

Vorwürfe verteidigt zu werden. Wozu dieses, wenn es die Betroffenen nicht einmal selbst tun. Wenn dazu alle Vorwürfe gegen den alten Vorstand „einfach nur abperlen“, so verbleibt in der Basis der Ärger, diesen zurückgetretenen Menschen zuvor das Vertrauen ausgesprochen zu haben.

Durch diese Lossagung von ver.di und der Ablösung von jeglicher gewerkschaftlicher Organisiertheit verbleibt jetzt auch diese Gruppe lediglich als Absplittierung der ELO-Szene, immerhin mit einem wöchentlichen Treffpunkt bei Kaffee oder Tee im Hause der psychiatrischen Dienste der Region im Café-S der SuPA GmbH in der Königstraße 6, donnerstags 15.00-18.00 Uhr. Erstmals sollen in diesem Jahr nicht mehr 3 Züge zum Festplatz Klagesmarkt führen. Die Sammelpunkte Lister Turm und FZH Vahrenwald sind aufgegeben, nur noch vom FZH Linden aus wird „gewerkschaftliche Einigkeit und Kampfkraft gebündelt,“ und zum gerade noch nicht für Versammlungen gesperrten Klagesmarkt geführt. HaDe



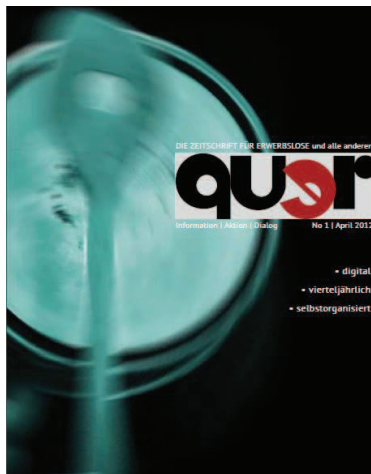
@lbert Einstein im Mai 2012:

„Es gibt weder große Entdeckungen noch wahren Fortschritt, solange noch ein unglückliches Kind auf der Welt ist.“

Albert Einstein (1879-1955)

Auch @l p t r a u m freut sich und gratuliert: Hurra, die neue QUER ist da !

Nach längerer Ruhezeit, endlich wieder erschienen: Die Quer der ALSO Oldenburg. Die Aprilausgabe der Quer umfasst 38 Seiten und ist als Download (in drei Ausgabeformaten) <http://www.also-zentrum.de/seiten/zeitung-quer/downloadbereich.php> erhältlich. Vier Ausgabeformate - in der Hoffnung, dass viele „Sponsoren“ die Zeitung möglichst hochqualitativ, in vier Farben oder Graustufen örtlich herstellen, die „online Zeitschrift für Erwerbslose und alle“ verbreiten. @l p t r a u m hatte in der Vergangenheit gerne Themen aus QUER (natürlich mit Quellangabe)



übernommen. Überhaupt ist die QUER bzw. die ALSO Oldenburg für ein solides Engagement im Bereich Selbsthilfe von und für Menschen im prekären Lebenslagen bekannt. Der Zusammenhang zwischen Massenproduktion und Verarmung, auch im Lebensmittel produzierenden Bereich ist mit der ALSO zu einem Thema in Zusammenarbeit der örtlichen Milchbauern aufgegriffen worden, gipfelte bereits in mehreren „Wir haben es satt“-Demonstrationen in Berlin mit vielen Erwerbslosen-Initiativen im Bündnis „Krach schlagen statt Kohldampf schieben“. (HaDe)

Impressum : „ALP-Traum“ ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
 @l p t r a u m-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
 @l p t r a u m erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
 Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum :

*** **Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen** ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Sorge-Café, Königstraße 6	donnerstags 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,

Essenausg. Clementkirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße

Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Werkheim - Kaffeestube

Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg

Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr, Sa. U. So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

DRK Rampenstraße 7c ist zurzeit geschlossen !



Di. 01.05.2012 - Internationales 1. Mai-Fest

Live mit Hore, Maskapone, Hasenscheisse, Liedfett, Oliver Eves und Monopilot. Großes Kinderfest, Kulturprogramm u.v.m. EINLASS / BEGINN: 14:00 Uhr - EINTRITT: frei - ORT: Faust-Freigelände

Tradition hat es in sich: Seit weit über zwölf Jahren präsentiert Faust das Internationale 1. Mai-Fest. Es ist zu einer festen Größe unter den Mai-Feierlichkeiten unserer Heimatstadt geworden. Auch in diesem Jahr ist wieder ein buntes Programm zusammengelassen, das es in sich hat: Neben einem hochkarätigen Musikprogramm mit Künstlern aus allen Genres und dem obligatorischen Kinder- und Kulturprogramm werden auf der Faust-Wiese internationale Speisen, Getränke, Infostände und vieles mehr angeboten.

@lptrraum-Kriminalroman im Mai: **TÖDLICHE OFFENBARUNG** Ein Polit-Thriller über das Massaker von Celle - zuKlampen! Verlag

Der Journalist Henry Broderich liegt erdrosselt hinter dem Caddyraum des Golfclub Isernhagen Broderich ist für seine Manipulationsversuche durch Internetportale bekannt. Weniger bekannt ist er für seine Mitarbeit bei den »Aufrechten Deutschen«, einer rechten Partei, die gerade ein Schulungszentrum bei Ehlershausen plant. Junge Leute wollen das nicht tatenlos hinnehmen und organisieren Mahnwachen gegen Rechts. Als einer der Aktivisten plötzlich spurlos verschwindet, wird Hauptkommissar Beckmann die Leitung der Sonderkommission übertragen. Haben Broderichs Ermordung und das Verschwinden des Jungen etwas mit den »Aufrechten Deutschen« zu tun? Beckmann trifft auf Martha Landeck, die ein geheimnisvolles Tagebuch erhalten hat. Immer wieder geht es dort um die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs in Celle. Was ist damals passiert und warum wollte Broderich unbedingt diese Notizen haben? Ein zweiter Mord lässt alle bishe-



rigen Ermittlungen in einem anderen Licht erscheinen. - Ingrid Noll, eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Krimi-Autoren der Gegenwart, hat für

Cornelia Kuhnerts »Tödliche Offenbarung« ausgesprochen lobende Worte gefunden. Die 1935 in Shanghai geborene Krimi-Königin sagte über den im Herbst 2011 bei zuKlampen! erschienenen Krimi: „Cornelia Kuhnert ist es gelungen, einen spannenden Roman zu schreiben, der die Ungeheuerlichkeiten des dritten Reiches und die Gefahr durch die heutige rechtsradikale Szene in einen Zusammenhang stellt. »Tödliche Offenbarung« ist ein Krimi, den ich mit Gänsehaut und großem Interesse gelesen habe und dem ich viele, vor allem junge Leser wünsche.“ - Cornelia Kuhnert, Jahrgang 1956, hat in Hannover studiert und viele Jahre in Burgdorf als Lehrerin gearbeitet. Mittlerweile wohnt sie in Isernhagen. Seit 2005 veröffentlicht sie Kriminalgeschichten, Kriminalromane und Anthologien: www.corneliakuhnert.de - Cornelia Kuhnert: **Tödliche Offenbarung**, zuKlampen! Verlag 08/11, ISBN: 9783866741546, 426 Seiten, 14,80 Euro - Infos: www.zuklampen.de (ErSt)

@lptrraum-Taxi-Lesetipp im Mai: „**NACHTTAXI**“ Die erstaunlichen Erlebnisse eines hannoverschen Taxifahrers

Die Kundschaft eines Taxifahrers kommt aus allen Bevölkerungsschichten. Vom Promi bis zum Sozialhilfeempfänger, vom Manager bis zum Studenten: Alle lassen sich gelegentlich chauffieren. Der Taxifahrer erlebt dabei eine Achterbahnfahrt durch die Höhen und Tiefen unserer Gesellschaft. Einer Fahrt, bei der er aus dem Lachen nicht mehr herauskommt, kann eine Auseinandersetzung mit einem aggressiven Alkoholiker folgen, der nicht bezahlen will. Unzählige amüsante, verrückte, aufregende und manchmal auch gefährliche Erlebnisse geistern meistens nur in den Erinne-



rungen der Taxifahrer herum. Thorsten Amrhein hat seine Erlebnisse hinter dem Lenkrad in und um Hannover auf geschrieben. So können sich nun auch nicht Eingeweihte die Welt der Taxifahrer erschließen. „Unterhaltsam und äußerst amüsant ist all das auch deshalb, weil der Hannoveraner bei Amrheins nächtlichen Fahrten so manchen Zielort wiedererkennt.“ (Stadtmagazin Schädelspalter) Thorsten Amrhein: **NACHTTAXI** - Die erstaunlichen Erlebnisse eines hannoverschen Taxifahrers, zuKlampen! Verlag 10/10, ISBN: 9783866740891, 190 Seiten, 9,95 Euro (ErSt)



Auch im Jahre 2012 gültig:

Die 1.Mai-Nelke bzw. der 1.MaiStick des **DGB** (2012) können als Fahrberechtigung im Bereich des **GVH** bzw. der **Üstra** in Hannover als Fahrberechtigung am 1. Mai genutzt werden. Nutzt sie !



@lptraum-Infos, Zitate & News im Mai/Juni 2012:

ArbeitsLosenPresse-Traum-Team = Über sieben Jahre @lptraum 2005 - 2012 #

@lptraum-DGB-Motto zum Tag der Arbeit: GUTE ARBEIT FÜR EUROPA

GERECHTE LÖHNE - SOZIALE SICHERHEIT - 1. Mai 2012 - Klagesmarkt / Hannover

Nur noch ein Demozug 10 Uhr vom Freizeitheim Linden - 11 Uhr Maikundgebung

Von 12 bis 18 Uhr FEST FÜR DEMOKRATIE - Infos: www.region-niedersachsen-mitte.dgb.de**DGB-Jugerd:** Tatort Stadion 2 - Ausstellung über Rassismus & Diskriminierung im Fußball14 Uhr Kulturzentrum FAUST - Internationales 1.Mai-Fest: www.kulturzentrum.faust.deFreie Fahrt mit 1.Mai-DGB-Nelke/Pin im **GVH** - Großraum-Verkehr Hannover + Umland**@lptraum-MINDESTLOHN: Kein Lohn unter 8,50 €uro die Stunde !**ARM TROTZ ARBEIT - GEGEN LOHNDUMPING - MINDESTLOHN PER GESETZ: www.blog.mindestlohn.deErwerbsloseninitiativen fordern inzwischen 10 €uro Mindestlohn pro Std.: www.mindestlohn-10-euro.de**@lptraum-Pressefreiheit-Barometer 2012: REPORTER OHNE GRENZEN**

19 Journalisten getötet # 0 Medien-Assistenten getötet # 162 Journalisten inhaftiert

10 Medien-Assistenten inhaftiert # 121 Online-Dissidenten inhaftiert [Stand: 04/2012]

Laut **OSZE**-Studie sitzen in der Türkei zur Zeit fast 100 Journalisten im Gefängnis...„Internationaler Tag der Pressefreiheit“ 3. Mai 2012: www.reporter-ohne-grenzen.de**@lptraum-Info: Allgemeiner Sozialer Dienst [ASD] der Region ist umgezogen**

Der Allgemeine Soziale Dienst [ASD] für die Kommunen Ronnenberg, Seelze, Hemmingen, Sehnde und

Pattensen ist aus dem Regionshaus Hannover ausgezogen: Ab sofort sind die Jugendamtsmitarbeiter

[Region Hannover - Fachbereich Jugend] in der neuen Jugendhilfestation in Ronnenberg unter der

Telefonnummer 0511 / 616-21129 erreichbar. Das **ASD**-Team hat Räume im ehemaligen BürgerbüroLöwenberger Str. 2 A bezogen. Die Rufnummern der einzelnen **ASD**-Mitarbeiter bleiben unverändert.

Öffnungszeiten der Jugendhilfestation: Montag von 10 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch von 15 Uhr bis 17 Uhr

Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung: www.region-hannover.de (**Alp**)

Das Jugendamt der Stadt Hannover befindet sich weiterhin in der Investor-Ruine Ihme-Zentrum...

@lptraum-Datenschutz: Jobcenter dürfen nicht bei Facebook schnüffeln

Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch, stellte fest, dass Jobcenter

Leistungsempfängern nicht in sozialen Netzwerken „hinterherschneffeln“ dürfen. Eine solche Erhebung

und Verwendung von Daten sei rechtswidrig. Eine Datenerhebung der Sozialverwaltung in sozialen

Netzwerken ist ohne konkreten Anlass in einem begründeten Einzelfall unzulässig. Diese Möglichkeit

der Datenerhebung steht als generelles Instrument nicht zur Verfügung. - Der Bericht ist hier zu finden:

http://www.datenschutz.hessen.de/download.php?download_ID=245&download_now=1 (PDF 862 KB)

260 Seiten/siehe Ordnungsziffer 3.9.3: Recherche in sozialen Netzwerken durch SGB II-Stellen (Jobcenter)

(Quelle: newsletter@harald-thome.de) - Weitere Infos: www.datenschutz.hessen.de (**Alp**)**@lptraum-Flohmarkt: „Stöber-Sonntag“ beim FAUST e.V. Linden-Nord**Ab Mai [fast] jeden Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr - AG Stöber-Sonntag: stoebem@faustev.de**@lptraum-Kunst in Hannover: MADE IN GERMANY ZWEI 17.5. – 19.8.2012**

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER | KESTNERGESELLSCHAFT | KUNSTVEREIN HANNOVER

Internationale Kunst in Deutschland # Aktuelle Infos unter: www.madeingermanyzwei.de**+ + 7 Jahre @lptraum 2005 - 2012 = kostenlose Hannoversche Zeitung + +****Inzwischen über 85 Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen...**Mitglied im DPV [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] Infos: www.dpv.orgInfos und Material siehe unter: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22

[Das @lptraum-Team ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links]

Über 7 Jahre @lptraum: Ausgabe Nr. 90 erscheint Juni 2012: www.alptraum.org

@lptraum-Telekommunikationsgesetz: Politik muss Datenschutz korrigieren**„Freiheit statt Angst - Stoppt den Überwachungswahn!“**

Ermittlungsbehörden haben keinen Anspruch darauf, ohne richterlichen Beschluss auf Passwörter von Internetnutzern und Pins von Handy-Besitzern zuzugreifen. Das Bundesverfassungsgericht (BVG) hat die entsprechenden Teile des Telekommunikationsgesetzes (TKG) für verfassungswidrig erklärt. (Az.: 1 BvR 1299/05 vom 24.01.2012) Zwei Beschwerdeführer vom Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung hatten bereits 2005 Verfassungsbeschwerde gegen die entsprechenden Regelungen eingelegt. Der Bundesregierung gaben die Richter bis Ende Juni 2013 Zeit, um das Recht auf informationelle Selbstbestimmung neu zu ordnen.

Die Karlsruher BVG-Richter des Ersten Senats erklärten eine Vorschrift für verfassungswidrig, die Polizei und Nachrichtendiensten den Zugriff auf



Passwörter und Pins ermöglicht - etwa, um ein beschlagnahmtes Mobiltelefon auszulesen oder E-Mail-Konten zu durchsuchen. Solche Daten dürften nur aufgrund entsprechender Vorschriften der Strafprozessordnung weitergege-

ben werden, etwa bei dem Verdacht auf schwere Straftaten. Auch die Zuordnung der sogenannten dynamischen IP-Adresse, mit der Internetnutzer identifiziert werden können, darf grundsätzlich nicht weitergegeben werden. FDP-Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger begrüßte das BVG-Urteil. Grundrechtliche Sensibilität im Umgang mit Telekommunikationsdaten sei notwendig, erklärte sie. Auch der Bundesdatenschutzbeauftragte Peter Schaar zeigte sich zufrieden. Mit der Beschränkung des Speicherns und Weitergebens von Telekommunikationsdaten an Ermittlungsbehörden sorge das Gericht „für einen verbesserten Grundrechtsschutz“. @lptraum war mehrfach Medienpartner der Demos „Freiheit statt Angst - Stoppt den Überwachungswahn!“ in Berlin: www.vorratsdatenspeicherung.de (Alp)

@lptraum freut sich und gratuliert: Die neue QUER online ist da !

Die quer wurde bis Juni 2010 im Schwarz-Weiss-Druck erstellt und konnte im Abo bezogen werden. Dies erforderte einen hohen Aufwand an Arbeit und Geld. Undenkbar war die quer (seit 1985) bislang ohne den Einsatz der FreundInnen aus dem Frankfurter Arbeitslosenzentrum (FALZ). Zwar hatte die quer-Redaktion 1996 Frankfurt den Rücken gekehrt, doch layoutet und gedruckt wurde sie weiter in Frankfurt von der Reha-Werkstatt Rödelheim. Und bis zuletzt oblag es dem FALZ, die zuletzt gut 3.000 Hefte je Ausgabe zuverlässig und wohl sortiert bei der Post einzuliefern (und die Post soweit bei Laune zu halten, dass es dann auch mit der Auslieferung klappte, anm. d. säzz.). Genauso wenig funktionierte die quer bislang ohne die Pflege der Abo-Verwaltung samt Rechnungswesen und Buchhaltung. Und nicht zuletzt lebte die quer von der Zuverlässigkeit der zahlenden Leserinnen und Leser, die ihr teils seit den 80er Jahren die Treue gehalten haben. Denn auch die quer kostete Geld – vor allem für Layout, Druck und die Postgebühren. Ohne all diesen Einsatz und die gute und freundliche Zusam-

quer
online

menarbeit hätte es die quer nicht gegeben. Dafür danken wir allen, ganz besonders auch den FreundInnen in Frankfurt, herzlichst! Viele der bisherigen Mühen und die hohen Kosten von Druck und Versand lässt quer als frei im Internet eingestellte Zeitschrift nun hinter sich. Mit der Abo-Verwaltung befreien wir uns in Oldenburg von einer erheblichen und Zeit verschlingenden Last. Wir konzentrieren uns fortan auf die Inhalte der Zeitschrift und die Gestaltung der Hefte, die das Lesen am Bildschirm und auf Papier gleichermaßen attraktiv machen sollen. Wir arbeiten dazu fortan auch mit Farbe. Doch die quer kann

weiter in Schwarz-Weiss gedruckt und gelesen werden. Für uns wird das Verbreiten der quer viel einfacher. Wir führen fortan nur einen E-Mailverteiler und weisen alle, die uns ihre Mail-Adresse schicken, jeweils auf die neue Ausgabe der quer hin. Klar: Was uns entlastet, belastet andere. Wer die quer weiter wie gewohnt auf Papier lesen und vielleicht auch archivieren will, wird sie selbst ausdrucken müssen. Das muss nicht jede/r für sich tun, das kann auch vor Ort organisiert werden: in Initiativen und Vereinen, Stadtteiltreffs, Autonomen Zentren, bei Gewerkschaften, Erzeuger- und Verbraucherverbänden und anderen politischen Gruppen. Wir brauchen auch diese Form der konkreten Selbstorganisation, überall im Land, und geben fortan auch dazu den Datensatz zur quer in Eure Hände und freuen uns, wenn Ihr auf Euren Seiten im Internet Links zur quer setzt – und wir freuen uns über Eure Rückmeldung auch zu dieser Form, quer-stehende Ideen zu verbreiten.

Allein machen sie Dich ein,
nur gemeinsam werden wir eine solidarische Welt erschaffen können!

quer-Redaktion**@lptraum-Occupy-Demos Hannover 2012: ...echte Demokratie jetzt !****z.B. jeden Samstag ab 14.00 Uhr in Hannover am Kröpcke oder Bahnhofsvorplatz**

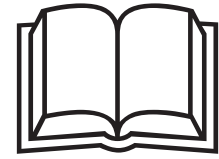
@lptrraum-Kunst in Hannover: MADE IN GERMANY ZWEI 17.5. – 19.8.2012

Vom 17. Mai bis 19. August 2012 wird die Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI - Internationale Kunst in Deutschland in den drei Institutionen Sprengel Museum Hannover, der kestnergesellschaft und dem Kunstverein Hannover zu sehen sein. Eröffnung ist am 16.5.2011 um 17 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! Die Ausstellung MADE IN GERMANY ZWEI zeigt in den drei Häusern insgesamt 45 wegweisende Positionen einer jüngeren Generation internationaler Künstler, die in Deutschland leben und arbeiten. Sechs Themenfelder sind zu entdecken: „Räume“; „Narrativität“; „Vernetzungen“; „Gestern im Heute“; „Übersinnliches“ und „Medium als Material“. Künstlerliste Stand April 2012:

Saädane Afif, Ulf Aminde, Rosa Barba, Alexandra Bircken, Shannon Bool, Mike Bouchet, Ulla von Brandenburg, Matti Braun, Nina Canell, Marieta Chirulescu, Keren Cytter, Natalie Czech, Simon Denny, Jan Paul Evers, Omer Fast, Max Frisinger, Simon Fujiwara, Cyprien Gaillard, Gregor Gleiwitz, Dirk Dietrich Hennig, Benedikt Hipp, Olaf Holzapfel, Sven Johné, Keller/Kosmas [Aids-3D], Kitty Kraus, Alicja Kwade, Marcellvs L., Alon Levin, Klara Lidén, Agata Madejska, Michael Pfrommer, Mandla Reuter, Reynold Reynolds, Nina Rhode, Bernd Ribbeck, Michael Riedel, Ricarda Roggan, Julia Schmidt, Kathrin Sonntag, Helen Verhoeven, Jorinde Voigt, Suse Weber, Susanne Winterling, Alexander Wolff. 20 der 45 erwählten Künstler sind Frauen, 33 Künstler leben in Berlin. **Ausstellungsorte + Öffnungszeiten:** Gemeinsame Öffnungszeiten aller 3 Häuser: Täglich + Feiertags 12-18 Uhr [Mo. geschlossen - Zusätzlich gelten jeweils die Öffnungszeiten der einzelnen Institutionen]. - **Sprengel Museum Hannover**, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover: Mi., Do., Fr., Sonn- +



Feiertags 10-18 Uhr, Di. + Sa. 10-20 Uhr. **kestnergesellschaft**, Goseriede 11, 30159 Hannover: Täglich und an Feiertagen 11-18 Uhr, Do. 11-20 Uhr. **Kunstverein Hannover**, Sophienstraße 2, 30159 Hannover: Di. bis Sa. 12-19 Uhr, Sonn- + Feiertags 11-19 Uhr. **Eintritt:** Mit einem Kombiticket [12 €, ermäßigt 7 €] können Sie bequem alle drei Institutionen besuchen, dies kann auch an verschiedenen Tagen geschehen. Gruppentickets können ab 10 Personen in jedem der Häuser erworben werden [pro Person 7 €] und sind in allen drei Institutionen gültig. Einzeltickets [7 €, ermäßigt 5 €] können in den Häusern für den Besuch in der jeweiligen Institution erworben werden. Der Eintrittspreis berechtigt zur Nutzung des Audioguides in allen drei Häusern. Mitglieder des Kunstvereins Hannover und der kestnergesellschaft erhalten in beiden Institutionen jeweils freien Eintritt. - **@lptrraum-Tipp:** Freitags Eintritt frei oder **HannoverAktivPass** nutzen! [14. Nacht der Museen in Hannover 16.6.12 von 18 bis 1 Uhr] - Infos: www.madeingermanyzwei.de. (ErSt)

**@lptrraum-Lyrik im Mai:***Kennst du das . . .*

*Ich hab' im Moment
'nen beschissenen Job
nämlich gar keinen
ich bin arbeitslos
ein schönes Gefühl
von etwas tun wollen
ein jeder denkt
was ist mit dem bloß
tief drinnen in dir
wächst heftiges Grollen
wird langsam
zu einem Vulkan
wen du auch fragst
an jedem Orte
denn das musst du tun
das ist deine Pflicht
hörst immer nur
die gleichen Worte
bezahlte Arbeit
die haben wir nicht
ich kann es bald
nicht mehr ertragen
dies lächelnde
verständlich sein
irgendwann platzt
mir der Kragen
dann hau ich einfach
irgendwo rein*

ewaldeden

(Quelle: Textparadies)

@lptrraum hat bereits mehrfach Texte von Ewald Eden veröffentlicht. Infos: www.textparadies.npage.de

@lptrraum-LSG-Urteil im Mai: Bei Behördenirrtum „Hartz IV“ zurückzahlen

Wer durch ein Behördenversehen zu viel „Hartz IV“ erhält, muss dies zurückzahlen. Das gilt aber nur, wenn er den Berechnungsfehler hätte erkennen müssen, grob fahrlässig aber nicht erkannt hat. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn beim Lesen des Bescheides ersichtlich ist, dass das Amt doppelt soviel Geld für die Miete zahlte wie beantragt. An der groben Fahrlässigkeit ändert auch eine behauptete Rechenschwäche und die Einnahme von starken Schmerzmitteln nichts. **Landessozialgericht Sachsen-Anhalt, Urteil vom 03.03.2011 (Az.: L 5 AS 160/09) Quelle: DGB-einblick (Alp)**

@lptrraum-Gratis-Lesetipp: Über 25 „Offene Bücherschränke“ in Hannover

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Mai - 2012

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 8, Ausgabe 5

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle

Kundgebung in der Innenstadt,
Kröpcke / Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover

„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche

Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C

Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)

E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

im Freizeithaus Linden (Raum U5)

Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)

E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.

www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Treffpunkt: **Café-S, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Info: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover

.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen

querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.

Spendenkonto H.-D.Grube

Kto Nr. 249 437 818 4

BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



+++ Termine im Mai +++

@l p t r a u m-Termine im M@i 2012:

Sieben Jahre @l p t r a u m 2005 - 2012: www.alptraum.org

Politischer Kalender: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Mo., 30. April 2012, 15 Uhr: **DGB-Seniorennachmittag**
DGB-Festzelt, 20 Uhr: Kabarett »Bei Merkels unterm Sofa«

Dienstag, 1. Mai 2012: **GUTE ARBEIT FÜR EUROPA**

! Nur noch ein Demozug: 10 Uhr vom Freizeithaus Linden !

Tag der Arbeit - Heraus zum 1. Mai: Klagesmarkt/Hannover

11 Uhr Maikundgebung und 12 -18 Uhr Fest für Demokratie

GERECHTE LÖHNE - SOZIALE SICHERHEIT: www.dgb.de

Freie Fahrt mit 1.Mai-DGB-Nelke oder Pin im GVH-Bereich !

14 Uhr Kulturzentrum Faust e.V.: Internationales 1.Mai-Fest

Mittwoch, 2. Mai 2012: **Bundesagentur für Zeit@rbeit**

Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für: April 2012

Neue BA-Dienstanweisungen seit 1.01.2012 und ab 1.04.2012

Angst vorm Amt? Nicht mit uns! # Hotline: 0511 / 33 65 35 56

Mittwoch, 2. Mai 2012, 15.30 bis 17.30 Uhr: **ver.di-Treff**

Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser

Alles neu macht der Mai, auch der neue ver.di-ELO-Ausschuss?

ver.di-Bezirkserwerbslosenausschuss: **Bürgerarbeit 31.5.2012**

ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Damals vor 10 Jahren, ... **Pressefreiheit anno 3. Mai 1992:**

Die Vereinten Nationen proklamieren den „**Internationalen Tag der**

Pressefreiheit“ - Siehe ROG-Infos: www.reporter-ohne-grenzen.de

Freitag, 4. Mai 2012, 10 bis 18 Uhr: **Freitags Eintritt frei !**

Thomas Heise MATERIAL [Dokumentarfilm: BLUE BOX bis 6.5.12]

Max Ernst Lorbeeren und Erdbeeren [Grafik 1949-1979 bis 10.6.12]

Vorschau: „14. Nacht der Museen in Hannover“ [18 -1 Uhr 16.6.12]

John Gossage - The Thirty-Two Inch Ruler [Fotografien bis 17.6.12]

MADE IN GERMANY ZWEI - Internationale Kunst in Deutschland

[Sprengel Museum + Kestnergesellschaft + Kunstverein bis 19.8.12]

Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Sonntag, 6. Mai 2012, 10.00 Uhr: **Faust-Stöber-Sonntag**

Jeden [Sommer]-Sonntag im Monat: www.kulturzentrum-faust.de

Montag, 7. Mai 2012, 18.00 Uhr: **Montagsdemo Hannover**

7 Jahre Hartz IV: Schillerdenkmal (Fußgängerzone Georgstr./C&A)

Di., 8. Mai 2012, 17.30 bis 19.45 Uhr: **After Work 2012**

„Neue Energien / Stromwechsellparty“ bildungswerk ver.di

ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Samstag, 12. Mai 2012, 19 Uhr: **Neueröffnung [ka:punkt]**

JazzTheater vom Garten Eden im Forum „Ein paar Radieschen“

[ka:punkt] Gruppenstr. 8, 30159 Hannover - Infos: www.ka-punkt.de

Donnerstag, 24. Mai 2012, 10 Uhr: **AK DGB-SeniorInnen**

Taste the Waste Verschwenderischer Umgang mit Lebensmitteln

Referat: Hannoversche Tafel + DGB-Region Niedersachsen-Mitte

DGB-Haus [Saal 1], Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 31. Mai 2012: **Bundesagentur für Leih@rbeit**

Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für: MAI 2012

Neue BA-Dienstanweisungen seit 1.01.2012 und ab 1.04.2012

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben